

kreuz+ QUER

12. Jahrgang Nr.114 April 2013

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Es geht auch so

QUERgedacht

Worte, Farben, Töne

kreuzAKTUELL

**Neuer Diakon in
Worpswede**

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Kirchentag in Hamburg



Vom Sammeln ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sammeln kann zur Leidenschaft werden.
Sammeln kann zum Problem werden.
Sammeln kann helfen, die Schöpfung zu bewahren.

Sammelleidenschaft, das kennen viele von uns, die ein entsprechendes Hobby haben: Briefmarken oder Münzen zu sammeln zum Beispiel. Da gibt es sogar Geschäfte, in denen man seinen Bestand aufstocken kann. Oder man tauscht mit anderen, die die eigene Leidenschaft teilen. Die Strukturen sind immer ähnlich: Ich möchte etwas vervollständigen, möchte meiner Sammlung etwas hinzufügen, was ich noch nicht habe. Und wenn es sich dann noch um ein seltenes Sammlerstück handelt, ist die Freude besonders groß.

So eine Leidenschaft kann manchmal auch zur Besessenheit werden, der man fast alles andere unterordnet. Dann wird sie zum Problem. Dann gerät etwas aus dem Lot.

„Sammelt Euch keine Schätze auf Erden ...“ heißt es in der Bibel. Macht Euch nicht abhängig von dem, was Ihr zusammentragen könnt, was Euch vielleicht die ganze Wohnung vollstellt, so dass für kaum etwas anderes Platz mehr ist. Dass lebendiges, vielfältiges Leben nicht mehr stattfinden kann.

Eine für viele besonders krasse Form der Sammelwut - ja, auch dieses Wort gibt es - ist der sogenannte Messie. Jemand, der gar

nichts mehr wegschmeißen kann. Jemand, der nicht mit Leidenschaft sammelt, weil ein Thema, ein Hobby ihm besonders am Herzen liegt, sondern der unterschiedslos alles anhäuft, sich im wahrsten Sinne des Wortes zumüllt. Der schließlich nicht mehr gegen das ankommt, was er angehäuft hat.

Und dann gibt es noch eine ganz andere Form des Sammelns. Ein Sammeln, das gerade nicht im Anhäufen besteht, sondern im achtsamen Umgang mit Ressourcen. Dafür wollen wir mit dieser Ausgabe des „kreuz + quer“ den Blick schärfen. Denn, wo der Hobbysammler bewusst Dinge sammelt und der Messie unterschiedslos anhäuft, schmeißen wir alle, auf die das nicht zutrifft, doch sehr viel weg, was gesammelt werden könnte. Nicht, um es anzuhäufen, sondern um es wieder zu verwenden. Diese Form des Sammelns macht gerade bewusst, dass Dinge nicht für sich selbst stehen sondern dem Leben dienen sollen. Dieses Sammeln ist auch eine Form des Teilens. Lesen Sie auf den Seiten 7 bis 10 über das Sammeln von Druckerpatronen, Handys, Korpen, Filzstiften, Kugelschreibern, Kleidung, Möbelstücken und Büchern.

Und selbstverständlich empfehlen wir Ihnen all die anderen Artikel dieser Ausgabe des „kreuz + quer“ ebenfalls - wie immer!

Ihr Reiner Sievers

Worte, Farben, Töne soviel du brauchst Gedanken über das Predigen

Bei Ihrem nächsten Einkaufsbummel in der Bremer Innenstadt sollten Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen. Jetzt in der Frühlingssonne leuchten die Fenster in der gotischen Backsteinkirche Unserer Lieben Frauen besonders eindrucksvoll. Nach einem langen Winter sehnen wir uns geradezu nach Licht und der Fülle der Farben.

Lassen Sie das „Predigtfenster“ im rechten Seitenschiff auf sich wirken. Inspiriert durch den Apostel Paulus: „So sind wir nun Botschafter an Christi Statt“ (2. Kor. 5, 20) hat der französische Künstler Alfred Manessier es 1966 geschaffen. Zur Kanzel hin leuchten die Christusfarben in tiefem Rot, Blau und Violett, rechts oben strahlen die Farben wie im Pfingstfenster über dem Altar. Farbtöne voller Musik durchfluten den Kirchenraum. Das Spiel der Farben lässt andächtig werden voller Zuversicht. Die Worte des lebendigen Evangeliums sind unausgesprochen präsent.

Himmliche Töne bringen die Zionskirche zum Klingen bei Johann Sebastian Bachs Orgelwerken. Es ist mehr als nur Musik. Wer hören kann, darf fühlen. Aufgewachsen mit den Liedern von Paul

Gerhardt, bin ich immer wieder fasziniert, welche Kraft diese ausstrahlen, auch heute noch, dreieinhalb Jahrhunderte später. Manche Lieder sind kleine Predigten. Beim Singen bin ich ganz dabei, erfüllt von Poesie und Musik.



Alfred Manessier 1966
„Predigtfenster“

Du meine Seele, singe,
wohlauf und singe schön,
dem, welchem alle Dinge
zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben
hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben,
solang ich leben werd.
Paul Gerhardt 1653 (Psalm 146)

In der Lektorenausbildung haben wir uns mit selbst ausgewählten, „fertigen“ Predigten auseinander gesetzt. Bringen sie etwas zum Klingen in mir? Entsteht ein farbiges, buntes Bild? Nur dann kann es „meine“ werden. Aber fertig ist sie noch lange nicht. Zuvor arbeiten wir aneinander; und wenn es gut geht, ändert es beide. Wird sie die Zuhörer erreichen?

Einer, der Bilder und Farben zum Sprechen bringen konnte, war Prädikant Ernstheinrich Meyer-Stiens. Ihm, dem langjährigen Lektorensprecher im Sprengel Stade, dem Förderer und Lehrer, seien diese Zeilen gewidmet.
Detlef Schobeß

Neuer Diakon in Worpswede

Liebe Gemeinde, ich freue mich sehr, ein neues Mitglied in der Kinder- und Jugendarbeit und in der Gemeinde Worpswede zu werden.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Heb. 13,14) - mit dieser Jahreslosung aus diesem Jahr gehen meine Familie und ich getrost, voller Vorfreude und mit viel Gottvertrauen in eine für uns neue Stadt, nach Worpswede. Wir kommen aus dem fernen Namibia.

Ich selber bin Diakon Magnus Deppe, geboren in Bremen und aufgewachsen in Etelsen. Meine Großeltern leben in Neu St. Jürgen. Meine Mutter lebt auch nach dem Tod meines Vaters in Etelsen.

Ich selber habe eine Erzieherausbildung in Rotenburg - Wümme gemacht und dann eine Diakonenausbildung in der Lutherstadt Eisenach abgeschlossen. Meine ersten Berufsjahre habe ich in Uetersen und Tornesch (Schleswig-Holstein) verbracht. Dort habe ich ebenfalls als Kinder- und Jugenddiakon gearbeitet. Integrationsarbeit und viele offene Jugendtreffpunkte standen hier wöchentlich auf der Tagesordnung. Umweltprojekte habe ich hier genau wie Jugendleiterausbildungen vorangetrieben.

Nach sieben Jahren reizte mich dann aber noch einmal etwas völlig Neues. Ich bewarb mich auf eine Landesstelle in Windhoek/Namibia, auf eine Jugendreferentenstelle, die für drei Jahre ausgeschrieben war.

Hier war ich für ein Land zuständig, das zweieinhalb Mal so groß ist wie Deutschland und ca. 5000 Gemeindemitglieder hat. Ich kümmerte mich um die deutschsprachige Jugend

in Namibia, die in der ehemaligen deutschen Kolonie recht groß ist und ihren Schwerpunkt in Windhoek hat. Ich war für Jugendgottesdienste, Andachten, Konfirmandenunterricht und vieles mehr zuständig.

Einen besonderen Schwerpunkt in meinen Aufgaben bildete die Arbeit mit den Partnerkirchen. Die Arbeiten in den Townships und den Kindergärten in den Elendsvierteln haben mich immer wieder sehr bewegt und mein Glaubensleben inspiriert und vorangebracht.

Ich selber bin mir sicher - Gott ist unter den Schwachen und Armen allmächtig und wirkt heute und jeden Tag in unglaublicher Art und Weise mit viel Kraft. Darauf dürfen wir immer wieder jeden Tag neu vertrauen!

Ich habe in Namibia auch meine wunderbare Frau kennen gelernt. Sie ist voller Freude, Geduld und Liebenswürdigkeit. Wir haben zwei Kinder: Butensa (7 Jahre) und Calum (2 Monate). Meine Frau Natalia kümmert sich um die Kinder. Gerne berichten wir mehr über Namibia und uns als Familie, unsere traditionelle Hochzeit im Caprivi vor 1,5 Jahren und vieles mehr.

Ich freue mich nun auf viele Kinder und Jugendliche hier in Worpswede in der Gemeinde, und möchte Sie gerne ein Stück weit auf Ihrem Lebensweg begleiten.

Sprechen Sie mich oder uns als Familie gerne an. Bleiben Sie stets behütet.

Diakon Magnus Deppe

Ein Foto von Magnus Deppe finden Sie auf Seite 16 unter „querbeet“ - Worpswede

Sammeln - eine Form von „Schöpfung bewahren“

Sammeln - eine Form von „Schöpfung bewahren“

„Wir haben die Erde von unseren Eltern nicht geerbt, sondern wir haben sie von unseren Kindern nur geliehen“ ist eine alte Indianerweisheit. Leider vergessen wir das zu oft. Wir gehen mit der Erde um, als hätten wir noch eine zweite in der Hosentasche. Besonders im Bereich von Ressourcen in Form von Rohstoffen, auf die wir als Menschheit noch lange angewiesen sein werden, sind wir sehr verschwenderisch. Wie schnell werden Dinge weggeworfen.

Dagegen gibt es eine immer größer werdende Kultur der Wiederverwertung. Vieles ist selbstverständlich geworden, so wie das Sammeln von Altpapier und Altglas. Wir stellen Ihnen auf den nächsten Seiten verschiedene weniger bekannte Sammelaktionen vor. Sie schonen nicht nur unsere Ressourcen, sondern bringen auch gemeinnützigen Organisationen Geld in die Kassen. Machen Sie doch mit!

Druckerpatronen und Handys

Sie kennen es alle: Der Drucker am Rechner meldet den Leerstand einer Patrone. Eine Neue ist schnell gekauft und eingesetzt. Aber wohin mit der Alten? Der Mülleimer ist der falsche Platz. Also in den „Gelben Sack“. Besser und wirkungsvoller ist es, die Patrone ins Gemeindehaus nach Grasberg zu bringen. Hier steht im Eingangsbereich dieser grüne Karton. In diesem Karton sammeln wir Druckerpatronen jeglicher Art und alte Handys. Der Erlös aus dem Verkauf der leeren

Patronen ist für den Deutschen Kinderschutzbund bestimmt.



Der Deutsche Kinderschutzbund Bundesverband e.V. setzt sich für den Schutz von Kindern vor Gewalt, gegen Kinderarmut und für die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland ein. „Wir möchten eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der die geistige, psychische, soziale und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert wird. Dabei sollen Kinder und Jugendliche bei allen Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen, die sie betreffen, beteiligt werden.“

Das Ziel des Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband e.V. ist die Verwirklichung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes in Deutschland. Sie treten für die kinderfreundliche Gesellschaft ein, insbesondere für das Aufwachsen der Kinder in Gewaltfreiheit; für Angebote, die vorbeugend Eltern und Kinder im Umgang mit Krisen stärken; für den Ausbau sozialer Sicherheit für Kinder und Eltern; für Bildung und Erziehung in einem kinderfreundlichen Umfeld; für die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei allen Planungen und Entscheidungen, die sie betreffen; für eine alters entsprechende Kommunikation durch Verwaltung, Politik und Medien.

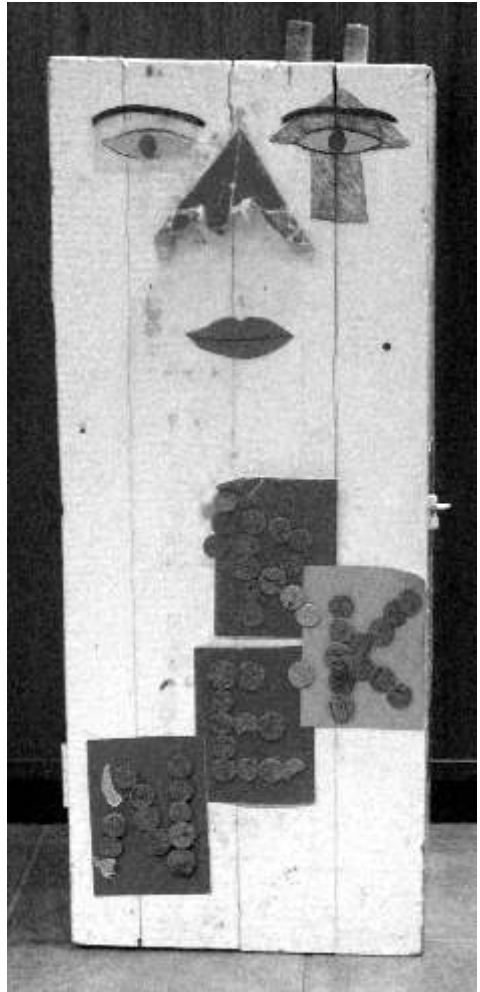
Korken

In einem selbstgebauten Holzkasten werden im Gemeindehaus Grasberg Korken gesammelt. Die Sammlung von Flaschenkorken wird bundesweit durchgeführt. Bis zum Jahre 2005 wurden bis zu 3.500 Kubikmeter im Jahr gesammelt. Inzwischen ist das Aufkommen durch Kunststoffverschlüsse zurückgegangen. 12 Menschen mit Behinderungen haben durch die Recycling-Aktion feste Arbeitsplätze in der Korkenverarbeitung.

Der Aktion „Korken für Kork“ liegt eine Assoziation mit dem Werkstoff „Kork“ und dem Ortsnamen „Kork“ zugrunde. Der Name „Kork“ steht in der Region auch als Kurzbezeichnung für die „Diakonie Kork“. Mit drei Zielsetzungen wurde die Aktion „Korken für Kork“ 1991 gestartet:

- Menschen zu einer kontinuierlichen Beziehung zur „Diakonie Kork“ zu bringen.
- Arbeitsplätze für Menschen mit

- Behinderungen zu schaffen und zu sichern.
- Einen Beitrag zur Müllvermeidung und Müllverwertung zu leisten.



Filzstifte und Kugelschreiber

Leere Schreibstifte – Filzstifte, Marker, usw. – werden meistens weggeworfen. Sie gelangen entweder in einer Müllverbrennungsanlage oder auf dem Müll. Nur wenige wissen, dass diese ausgedienten Schreibgeräte recycelt werden können. Unternehmen TerraCycle® und BIC®, Hersteller unter anderem von Schreibwaren, haben ein bundesweites Sammelprogramm angeboten.



Ein Gruppe von Konfirmanden aus Grasberg beteiligt sich im Rahmen eines Projektes an dieser Aktion. Sie haben einen Karton gestaltet, in denen die Stifte gesammelt werden. Nicht nur die leeren Stifte aus dem Gemeindehaus sollen hier gesammelt werden, sondern auch Ihre. Wenn Sie uns im Gemeindehaus besuchen bringen sie diese gerne mit. Weitere Kartons stehen in mehreren Schulen in Grasberg, Lilienthal und Worpswede, sowie im Gemeindehaus Hüttenbusch.

Die Stifte werden von den o.g. Firmen als Basis für neue Geräte wie Stiftelhalter, Gießkannen und Mülltonnen verwendet

Das Sammeln wird belohnt: für jedes eingesandte Schreibgerät gehen 2 Cent an die Kirchengemeinde.

Altkleider für Bethel

In der Kleidersammlung Bethel werden Kleider- und andere Sachspenden aufbereitet und entweder im Stiftungsbetrieb genutzt oder weiterverkauft. Der Erlös kommt der diakonischen Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zugute. Die Säcke für die Kleidersammlung sind im Eingangsbereich des Gemeindehauses zu finden. Die regelmäßige Altkleidersammlung ist gerade im Februar gelaufen. In Grasberg können im begrenzten Umfang aber auch übers Jahr verteilt, Säcke mit Altkleidern abgegeben werden.



Kleiderbörse, Möbellager

Die Kleiderbörse und das Möbellager nehmen gut erhaltene Dinge an. Allerdings ist die Lagerkapazität im Möbellager immer wieder sehr begrenzt.

Sie befindet sich in der Speckmannstraße 52.
Möbellager: Tel. Mobil: 01520 5680779
Kleiderbörse: Claudia Wetjen, Tel. 0151 17983450
nur mittwochs von 09.00 - 18.00 Uhr



Bücherflohmarkt und Flohmarkt

Am zweiten Adventswochenende findet immer ein sehr großer Flohmarkt im Gemeindehaus statt. Dafür sammeln wir im November gut erhaltenen Trödel jeder Art. Bücherflohmärkte finden auch im Laufe des Jahres statt. Bitte achten Sie auf unsere Werbung. Für beide Aktivitäten suchen wir immer wieder Menschen, die mit anpacken, Trödel und Bücher sortieren und von a nach b schleppen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach unter 04208/3508 (Kerstin Tönjes)

Weitere Infos zu den einzelnen Sammelgebieten:

<http://www.dksb.de/content/start.aspx>

<http://diakonie-kork.de/de/spenden/korken.php>

<http://www.terracycle.de/de/brigades/stiftesammelnprogramm.html>

<http://www.brockensammlung-bethel.de/brockensammlung.html>

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
1. April Ostersonntag	Pastor in Ruhe Hintz	11.00 Uhr Dia Gemeinsamer Familien
7. April Quasimodogeniti	Vorstellungsgottesdienst Pastor Dr. Liedtke ^{T2}	Pastor Gemeinsamer Gottesdienst in
9. April Dienstag		
12. April Freitag		
13. April Sonnabend		
14. April Miserikordias Domini	Kirchentagsgottesdienst Lektoren	
19. April Freitag		
20. April Sonnabend	18.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^A	
21. April Jubilate	Konfirmation Pastor Dr. Liedtke	Silberne Konfirmation Pastor Kölling / Pastor Sievers
27. April Sonnabend	18.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^A	
28. April Kantate	Konfirmation Pastor Dr. Liedtke	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	
konin Tönjes gottesdienst in Grasberg	
Sievers T ¹ Hüttenbusch (Taufgedenken)	
Diakonin Tönjes Krabbelgottesdienst	
19.00 Uhr Diak. Tönjes / Pastor Riesebeck ^A	
16.00 Uhr Konfirmation m. Chor Diak. Tönjes / Pastor Riesebeck	
19.00 Uhr Diak. Tönjes / Pastor Riesebeck ^A	
Konfirmation m. Chor Diak. Tönjes / Pastor Riesebeck	
19.00 Uhr Diak. Tönjes / Pastor Riesebeck ^A	
16.00 Uhr Konfirmation m. Chor Diak. Tönjes / Pastor Riesebeck	
Pastor Riesebeck	
Gottesdienst mit Trainees	

Gemeinsame Gottesdienste
Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg laden zu zwei gemeinsamen Gottesdiensten ein.
1.4. 11.00 Uhr Familiengottesdienst in Grasberg
7.4. 10.00 Uhr Taufgedenken in Hüttenbusch
Konfirmationen im April
Grasberg
12.4. 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
13.4. 16.00 Uhr Konfirmation
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
14.4. 10.00 Uhr Konfirmation
19.4. 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
20.4. 16.00 Uhr Konfirmation
Worpswede
20.4. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
21.4. 10.00 Uhr Konfirmation
27.4. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
28.4. 10.00 Uhr Konfirmation
Besondere Gottesdienste
Grasberg
1.4. 11.00 Uhr Familiengottesdienst
28.4. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Trainees
Worpswede
7.4. 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
14.4. 10.00 Uhr Kirchentagsgottesdienst
Hüttenbusch
7.4. 10.00 Uhr Taufgedenk-gottesdienst
21.4. 10.00 Uhr Silberne Konfirmation

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik

Sonntag, 7. April um 17 Uhr Saal der Alten
Worpsweder Schule

Trio ad libitum

Andreas Salm Klarinette

Karsten Dehning-Busse Violoncello

Juliane Busse Klavier

Kompositionen von zeitgenössischen

Komponisten

Eintritt frei!

Sonabend, 13. April um 17 Uhr Zionskirche

„Moses der coole Retter“

Perilis-Kinderchor

Leitung: Peter Riedel

Sonntag, 14. April um 17 Uhr Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Studierende der Hochschule für Künste
Bremen

Leitung: Prof. Harald Vogel

Barocke Orgelmusik

Eintritt frei!

Sonntag, 21. April um 17 Uhr Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Christoph Grohmann Orgel

Kompositionen von Johann Sebastian Bach

und eigene Improvisation

Eintritt frei!

Sonntag, 28. April um 17 Uhr Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

„Vom Abend zum Morgen“

Eckhart Kuper Orgel

Kompositionen von Johann Ludwig Krebs

Johann Sebastian Bach, Georg Böhm

und eigene Improvisationen

Eintritt frei!

Auskünfte zu den einzelnen Veranstaltungen:

Ulrike Dehning: 04792-2633,

ulrikedehning@gmx.de

Aktionen in unserer Kirchengemeinde

Jeden 2. Sonntag im Monat sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst eine Tasse fair gehandelten Kaffee zu trinken und mit dem Pastor, den Kirchenvorstehern oder einzelnen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Es treffen sich wöchentlich folgende Gruppen im Gemeindesaal der „Alten Schule“:

Mi., 17.00 Uhr Posaunen Anfängerkurs,

Herzliche Einladung von Frau Schirok,
Posaunenchorleitung, Tel. 04791-2752;

Jd. 1. Di. i.M. 10.00 Uhr Gemeindefrühstück

Jd. 3. Di. i.M. 19.30 Uhr „Oase“ (Gespr.Kreis)

Jd. 1. Mi. i.M. 17.00 Uhr Besuchsdienst

Jd. 3. Mi. i.M. 15.00 Uhr Frauenkreis

Mi.20.00 Uhr Posaunenchor

Do.18.15 Uhr Meditationsgruppe

Do. 20.00 Uhr Kirchenchor

Fr. 20.00 Uhr Guttempler

Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Kirchen-büro, Tel. 04792-96335



KORSIKA 2013 - Jugendfreizeit für junge Leute von 13-17 Jahren

Deine Jugendreise im Sommer 2013, mit coolen Leuten, jeder Menge Spaß, großen Gefühlen und einem chilligen Sommercamp auf der atemberaubenden Insel Korsika! Calcatoggio im Südwesten von Korsika garantiert Dir einen unvergesslich genialen Sommerurlaub - und das alles zu einem super Preis. Deine Jugendreise Korsika 2013!

Preise und Leistungen:

Die Freizeit kostet 390,-Euro (Flyer gibt es im Gemeindehaus oder in der SCHEUNE.

Damit sind sämtliche Leistungen für die Fahrt abgedeckt: Reisebustransfer, Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten.

Inhaberinnen und Inhaber der Juleica erhalten eine Ermäßigung von 10 %.



Für Informationen stehe ich gerne zur Verfügung:

Andreas Griebe

Telefon: 04792 96333

e-mail: andreas.griebe@evlka.de

Magnus Deppe - neuer Diakon in Worpswede





Grasberger Kirchenkonzerte 2013

Musik Hamburger Organisten des 17. Jahrhundert auf ehemaliger Hamburger Arp-Schnitger-Orgel

Heinrich Scheidemann, der vor 350 Jahren starb, gilt als der bedeutendste Organist der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. In diese Zeit fällt auch der Auftrag an Arp Schnitger, eine Orgel für das Hamburger Waisenhaus zu bauen, die 1694 fertiggestellt wurde. Heute ist diese Orgel in Grasberg beheimatet. Prof.

Harald Vogel, vielfach ausgezeichnete Kenner der norddeutschen Orgelmusik und Orgelbaukunst, wird auf ihre Werke von Organisten und Komponisten spielen, die zu damaliger Zeit in Hamburg tätig waren und mit Sicherheit auch dieses Instrument Arp Schnitgers kannten.

Zum Konzert am Samstag, den 06.04.2013, um 18.00 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Grasberg in die Findorffkirche ein.

Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

„Cyber-Mobbing“ - ein Gottesdienst nicht nur für Jugendliche

Für den 28. 4. wird zu 10.00 Uhr zu einem Gottesdienst in die Grasberger Kirche eingeladen, in dem das Thema „Cyber-Mobbing“ im Mittelpunkt steht. Unter Leitung von Simon Hennig werden Jugendliche, die im Traineeprogramm sind, den Gottesdienst gemeinsam gestalten.

Termine im April

03.04.	15.00 Uhr	Frauenkreis
05.04.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im März
09.04.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Kaffeetrinken
17.04.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.



Frauenkreis am 10. April

In der Regel an jedem 2. Mittwoch im Monat treffen sich Frauen ab ca. 60 Jahren im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche.

Bei einem wechselnden Programm kann man sich ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen für

ca. 2 Stunden austauschen und gemütlich beisammen sein. Es wird herzlich eingeladen zum nächsten Treffen am 10.04. Der Nachmittag wird von Pastor Reiner Sievers gestaltet..

Neue PC-Kurse

Im April besteht noch einmal die Möglichkeit, an zwei Computerkursen teilzunehmen:

13.04. Aufbaukurs Anfänger

20.04. Textverarbeitung

Die Kurse finden samtags von 9.00 bis 13.00 Uhr statt und kosten 15,- Euro.

Anmeldungen bitte unter 04794-503



Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Krabbelgruppe	freitags	15.30 Uhr
	Kinderchor	mittwochs (ab 4 Jahre)	17.00 Uhr
	Posaunenchor (Anfänger)	montags	19.30 Uhr
Junge Erwachsene	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Musik	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Frauen)		
	Kinderchor	mittwochs	16.30 Uhr

Soviel du brauchst ... 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg

Kommen Sie vom 1. bis 5. Mai 2013 nach Hamburg! Wir laden Sie herzlich ein zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Lassen Sie sich frischen Wind um die Nase wehen, erleben Sie Offenheit und Weite: Ein „Tor zur Welt“ ist nicht nur die Hansestadt an der Elbe, sondern auch der Kirchentag selbst.

„Soviel du brauchst“ – unter dieser Losung aus dem 16. Kapitel, Vers 18, im 2. Buch Mose fragt der Kirchentag danach, was zum Leben wirklich nötig ist. Die Geschichte vom Manna, dem Himmelsbrot in der Wüste, zeigt, was mit Gott möglich ist. Zwischen Überfluss und Mangel begeben wir uns auf die Suche nach dem rechten Maß in Wirtschaft und Politik, im privaten Leben und in der Kirche. ... Fünf Tage in einem ganz besonderen, unbeschreiblichen Lebensgefühl, Begegnung, Dialog und Debat-

te, Kultur und Gebet, Tanzen und Singen, urbanes Leben und Orte der Stille ... Der Kirchentag ist Forum und Fest für jede und jeden.

Weitere Informationen zur Teilnahme unter www.kirchentag.de



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de
Diakon/in	Magnus Deppe ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten und Kinderkrippe	Sonja Löffler ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278